BÜNDNIS 52-VERBÄNDEKOOPERATION BADEN-WÜRTTEMBERG

Presse Information

Gemeinde Ketsch erhält Bündnis 52-Förderpreis für Projekt „Fit von Kopf bis Fuß“

Ketsch, 20.11.2026 – Das Projekt „Fit von Kopf bis Fuß“ wurde mit dem Förderpreis „Gesunde Kommune 2026” der Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg ausgezeichnet. Prämiert werden kreative und nachhaltige Initiativen zur Gesundheitsförderung in den Kommunen. Die Preisverleihung fand am 20.11.2026 im Rathaus in Ketsch statt. Das Preisgeld in Höhe von 5.200 Euro soll in die Förderung bereits bestehender Angebote einfließen und zusätzlich dabei verhelfen, neue Angebote zu ermöglichen.

Der Förderpreis wird bereits zum 14. Mal von der Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg, einem Zusammenschluss des BKK Landesverbandes Süd, der IKK classic, der Knappschaft sowie der vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg vergeben. Gemeinsam vertreten sie mehr als die Hälfte der gesetzlich Versicherten in Baden-Württemberg. Ein Ziel der Kooperation ist die nachhaltige Unterstützung von kommunalen Präventionsprojekten.

„Fit von Kopf bis Fuß“ verfolgt das Ziel, älteren Menschen ein möglichst langes, selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in Eigenverantwortung zu ermöglichen und gleichzeitig ein gesundes Altern zu fördern. Dabei werden die individuellen körperlichen, psychischen und sozialen Lebenssituationen berücksichtigt, um eine bedarfsgerechte Unterstützung und Betreuung sicherzustellen. Hierfür hat die Gemeinde Ketsch, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Seniorenbeirat, vielfältige Angebote ins Leben gerufen, die wöchentlich, monatlich oder quartalsweise stattfinden.

Zur Förderung von Bewegung und Mobilität gehören Radfahrangebote sowie Spazier- und Rollatorgruppen, die sich an den individuellen Fähigkeiten der Teilnehmenden orientieren. Ein kostenfreier Fahrdienst mit dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Mehrsitzerbus zum örtlichen Frei- und Hallenbad ergänzt das Angebot. Unterstützung im Alltag bieten das IT-Café mit kostenfreier technischer Hilfestellung sowie betreute Einkaufsfahrten. Auch das soziale Miteinander wird gefördert: Das „Schwätzbänkl“, gesellige Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen sowie das kostengünstige Nachmittagskino schaffen Möglichkeiten für Begegnung und Austausch. Die Spielnachmittage setzen darüber hinaus auf generationenübergreifende Begegnungen, beispielsweise zwischen Großeltern und Enkelkindern. Mit dieser Angebotsvielfalt unterstützt die Gemeinde Ketsch die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen, stärkt soziale Kontakte und wirkt aktiv der Einsamkeit im Alter entgegen.

Besonders hervorzuheben ist dabei der Einsatz der ehrenamtlich Tätigen, deren Engagement sowohl von den Teilnehmenden als auch von der Gemeinde sehr geschätzt wird.

Bürgermeister Timo Wangler von der Gemeinde Ketsch betont, wie wichtig das Projekt für den Ort sei und dankt allen Beteiligten: „Seniorinnen und Senioren sind wichtige Stützen unserer Gemeinde. Mit verschiedenen Angeboten möchten wir Motivation und Hilfestellung geben, um den Alltag unserer Seniorinnen und Senioren zu bereichern. Im besonderen Fokus steht hierbei der Spaß an der Bewegung – aber auch das soziale Miteinander ist von Bedeutung. Nicht einsam zu sein und so lange wie möglich aktiv zu bleiben, ist ein vorrangiger Wunsch für das Alter: In Ketsch machen wir uns stark dafür, dass Seniorinnen und Senioren in unser gesellschaftliches Leben integriert sind und ihre Freizeit abwechslungsreich gestalten können. Möglich macht dies unser überaus engagierter Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit unserer Leiterin des Seniorenbüros, Michaela Issler-Kremer. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank! Wir sind stolz auf unsere ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer, die Projekte für Seniorinnen und Senioren nicht nur ins Leben rufen, sondern auch kontinuierlich weiterentwickeln – hierfür wird der Förderpreis Verwendung finden. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!“

„Die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg, der kommunalen Landesverbände und der Bündnis 52-Verbändekooperation, hat sich mit allen Bewerbungen auseinandergesetzt“, berichtet Aurelia Weihermann, regionale Beauftragte der Bündnis 52-Verbändekooperation für den Landkreis Rhein-Neckar-Kreis. „Voraussetzung für eine Auszeichnung war die Übereinstimmung mit dem Präventionsleitfaden der gesetzlichen Krankenversicherung. Darüber hinaus wurden vor allem die Kreativität, die Nachhaltigkeit sowie die Partizipation von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren bei der Umsetzung der Konzepte bewertet. Wir freuen uns über die diesjährige Preisvergabe an die Gemeinde Ketsch.“

Hintergrund:

Zur Bündnis 52-Verbändekooperation Baden-Württemberg gehören der BKK Landesverband Süd, die IKK classic, der Verband der Ersatzkassen Baden-Württemberg und die KNAPPSCHAFT. Mehr als die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vertrauen diesen Krankenkassen und sind bei diesen versichert.

Die vier Krankenkassenarten bilden seit vielen Jahren eine einzigartige Kooperationsgemeinschaft, die es so nur in Baden-Württemberg gibt und die es sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsame Interessen und politische Positionen abzustimmen und dadurch Effizienzsteigerungen,

Synergieeffekte und noch mehr Qualität für die Versicherten, Patientinnen und Patienten zu erreichen.

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpersonen:

- BKK Landesverband Süd, Kornwestheim
  Carlos Philipp, Telefon: 07154 1316-520
- IKK classic
  Viktoria Durnberger, Telefon: 0821 3158-581451
- KNAPPSCHAFT - Regionaldirektion München
  Gisbert Frühauf, Telefon: 089 38175-405
- Verband der Ersatzkassen (vdek)
  Landesvertretung Baden-Württemberg, Stuttgart
  Frank Winkler, Telefon: 0711 23954-19

Presse Information